

nach dem Hohlraume der inneren Zungenscheide (d. i. die durch die Nebenzungen gebildete Geschmackshöhle Wolff's) und so in den Mund gelangen.

### Todtenliste der Entomologen.

- Im verflossenen Jahre verstorbene Entomologen und Sammler:  
 Becher, Dr. Eduard, Museumsassistent, starb am 11. Nov. in Wien; schrieb unter Anderem: „Zur Kenntniss der Mundtheile der Dipteren“ (1882) und „Insecten von Jan Meyen“ (1886).  
 Girard, Maurice, starb am 16. Sept., 64 Jahre alt in Lion-sur-mer.  
 Grentzenberg, Robert, Kaufmann, eifriger Sammler, Förderer der Lepidopterologen, starb in Danzig.  
 Haller, Dr. Gustav, Coleopterolog, starb am 1. Mai in Bern.  
 Harold, Edgar Freiherr von, starb am 1. August zu Possenhofen am Starnberger See; Hauptwerk „Catalogus Coleopterorum“ (1868—76) mit Dr. Gemminger.  
 Hering, C. W., Gymnasial-Professor, Lepidopterolog, starb 85 Jahre alt am 1. Febr. in Stettin.  
 Lichtenstein, Jules, verdienter Aphidolog, starb 68 Jahre alt am 30. Nov. in Montpellier.  
 Plötz, Carl, Spezialist für Hesperiden, starb am 12. August in Greifswald.  
 Power, John Arthur, Coleopterolog, starb am 10. Juni in London.  
 Werneburg, Adolf, Oberforstmeister, Lepidopterolog, starb am 21. Jan. in Erfurt.

### Litteratur.

Dr. Joh. Victor Deichmüller, Die Insecten aus dem lithographischen Schiefer im Dresdener Museum. Mittheilungen aus dem Königlichen mineralogisch-geologischen und praehistorischen Museum in Dresden. Siebentes Heft. Mit 5 Tafeln Abbildungen. Cassel, Theodor Fischer, 1886. 4<sup>o</sup>. 88 Seiten. Mit Vorwort (Seite III—X) vom Director Dr. H. B. Geinitz.

Unter steter Vergleichung mit den jetzt lebenden Formen, so weit sie in der entomologischen Sammlung des K. zoologischen Museums in Dresden vertreten sind, hat der Herr Verfasser die Bearbeitung der zur Zeit im Dresdener Museum befindlichen Insecten aus dem lithographischen Schiefer von Eichstädt abgeschlossen. Von den 193 Arten pflanzlicher und thierischer Versteinerungen aus dem Eichstädter lithographischen Schiefer im Dresdener Museum kommen allein 53 Arten mit 44 Gattungen auf Insecten. 34, 42 % aller Insecten bilden die auch an Arten (Gomphinen) am reichsten